

Denn ihre Bewohner beschäftigen sich vorwiegend mit Landwirtschaft. Nur zwei Städte sind durch ihre günstige Lage an wichtigen Handelsstraßen und durch das Großgewerbe mächtig emporgeblüht: Erfurt und Mühlhausen.

**3. Siedelungen.** Erfurt (= Erphesfurt = Surt des Wasserflusses) liegt an der Gera. Es hat 128 000 Einwohner (1913), ist daher Großstadt und ist Hauptstadt des Regierungsbezirks Erfurt. Es war früher eine Festung. Starke Mauern, waffenstarrende Wälle und breite Gräben verwehrten den Feinden den Eintritt. Die festesten Punkte (Zitadellen) waren die Cyriaksburg und der Petersberg. Heute wird die Stadt von den grünen Höhen des Steigers, der Cyriaksburg und bunten Blumenfeldern umschlungen. Die Hauptzierde der Stadt sind der Dom und die Severikirche. Sie sind weitbin sichtbar und bieten vom Friedrich-Wilhelmsplatz einen unvergleichlich schönen Anblick dar. Siebzig breite, steinerne Stufen führen zu beiden katholischen Kirchen hinauf. Auf dem Turme des Domes befindet sich die berühmte große Glocke, die 150 dz wiegt. Das Rathaus ist ein prächtiger Steinbau mit einem großen Festsaal. Die Treppenhänge zeigen in schönen Gemälden die Tannhäuser-Sage und einzelne Wunder-taten des berühmten Zauberers **Dr. Sausz**, der in Erfurt im 16. Jahrhundert gewohnt haben soll. Als Lehrer der Hochschule erklärte er einst den Studenten die Odyssee. Das ist ein berühmtes griechisches Heldengedicht. Es erzählt die Irrfahrten des griechischen Helden Odysseus.

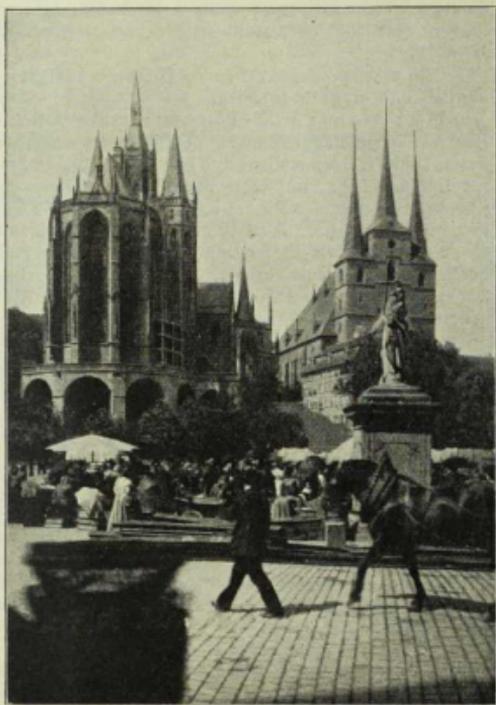


Abb. 41. Dom mit Severi von Erfurt. (Nach einer Photographie von Sonntag, Erfurt.)

Sausz schilderte die Personen mit großer Ausführlichkeit. Da baten ihn die Studenten, sie durch seine Zauberkunst vorzuführen. Und siehe, auf seinen Wink traten alle die berühmten Männer und Frauen des Heldengedichtes ein. Auch Polyphem erschien mit wütendem Gesicht. Das war ein einäugiger Riese und Menschenfresser. In seiner Höhle war einst Odysseus mit zwölf Gefährten eingelehrt. Aber das riesige Ungeheuer kümmerte sich nicht um das Gastrecht. Jeden Morgen und Abend fraß er je zwei Griechen mit Haut und Haaren auf. Als Sausz ihn vorführte, kaute er noch an dem Schenkel eines Griechen. Kaum hatte er ihn verzehrt, da streckte er seine ungeheuren